

# 165 Fertighäuser werden 2016 die Hallen verlassen

## Büdenbender Hausbau weiter auf Expansionskurs

ihm **Hainchen**. Gute Nachrichten aus dem Geiersgrund: Die Firma Hausbau Büdenbender entwickelt sich dynamisch weiter. Die Geschäftsführer Claus und Matthias Büdenbender blicken optimistisch auf das gerade begonnene Jahr. 165 Fertighäuser werden 2016 gebaut. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich seit 2008 auf inzwischen 150 verdreifacht. Der Umsatz hat Schritt gehalten: 2008 waren es 14 Mill. Euro, für 2016 werden 45 Mill. Euro Umsatz erwartet.

Die niedrigen Zinsen sind sicher einer der wichtigsten Konjunkturmotoren in der Baubranche. Junge Familien, die bei einem Hypothekenzins von 8 Prozent vor 20 Jahren nicht ans Bauen hätten denken können, leisten sich heute ein schickes Häuschen. In welchem Alter kauft man ein Haus? Claus Büdenbender: „Das sind alle Altersgruppen zwischen 25 und 80 Jahren.“ Tatsächlich: Auch im Rentenalter entschließen sich viele noch einmal zu einem Neubau. Sei es, dass das alte Haus zu groß geworden, sei es, dass man einfach noch einmal Lust auf einen Neuanfang hat – und das nötige Geld dafür. Claus Büdenbender: „Die Zahl der Leute, die das Haus bar bezahlen, ist nach meiner Beobachtung gewachsen.“

Um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, baut Büdenbender in diesem Jahr eine neue, knapp 1000 Quadratmeter große Fertigungshalle. Sie soll im Sommer fertig sein. Das neue Musterhaus „Satchmo“, das 2015 direkt am Firmensitz in Hainchen eröffnet wurde, hat der Firma

zahlreiche Besichtigungskunden gebracht. Überhaupt sind die Musterhäuser eine wesentliche Säule des Vertriebs. Niemand kauft schließlich das eigene Haus nur nach Katalog oder Internetseite. Bei dieser Investition will man vorher sehen und begreifen, was man bekommt. Büdenbender errichtet 2016 in der neuen Fertighauswelt in Günzburg (nahe bei Legoland) das zwölfte Musterhaus. Es wird – anders als das kubistische „Satchmo“ – wieder ein Satteldach haben.

Der deutsche Markt ist weiterhin das Hauptstandbein des Unternehmens. 40 bis 45 Häuser werden jedes Jahr im Nahbereich der Firma (ca. 30 Kilometer Umkreis) gebaut. Rund 100 werden es in süddeutschen Gefilden sein. Während Nordrhein-Westfalen einen Fertighausanteil von rund 11 Prozent bei den Neubauten hat, sind es in Baden-Württemberg 27 Prozent. Das Nord-Süd-Gefälle bei der Affinität zum Fertigbau ist eklatant. Je weiter es Richtung Küste geht, desto mehr sinkt der Marktanteil.

Dafür gibt es im kleinen Luxemburg gute Verkaufschancen. 25 Häuser baut Büdenbender im Schnitt jedes Jahr im Großherzogtum.

Neben dem Ein- und Zweifamilienhausbau ist auch der Objektbau für die Hainchener ein Thema. Kitas, Schulmenssen und andere Gebäude eignen sich angesichts der extrem günstigen energetischen Bilanz sehr gut für den Fertigbau. Allerdings liegt der Anteil des Objektbaus am Umsatz deutlich unter 10 Prozent.



In Günzburg entsteht ein neuer Fertighaus-Park, in dem dieser Büdenbender-Entwurf realisiert wird. Fertig werden soll die Musterhaus-Siedlung im Oktober. Grafik: Firma